

# Breckerfeld setzt auf LED-Technik in Sporthallen

**110 Leuchten ausgetauscht. Stadt rechnet mit Stromersparnis von 76 Prozent. Heimisches Büro begleitet gesamten Prozess**



In der Sporthalle wurde die Beleuchtung umgestellt. Vor dem Umbau: Bauamtsleiter Joachim Fließ, Bürgermeister André Dahlhaus, Elektriker Tobias Friedrich und Lichtexperte Gundolf Büsch (von links). **Stubbe**

**Breckerfeld** Die städtischen Sporthallen und die Schwimmhalle in Breckerfeld stammen noch aus den 70er- und 80er-Jahren. Seitdem wurden diverse Modernisierungsmaßnahmen erledigt. Vor einiger Zeit hat sich die Stadt dann dazu entschieden, die Beleuchtungen auf hocheffiziente LED-Beleuchtung umzurüsten. Das Projekt beinhaltete die Umrüstung von 110 Leuchten und ist nun abgeschlossen. Die Planung erfolgte durch das Breckerfelder Lichtplanungsbüro „Büsch LED Technik“, die Umsetzung durch „Elektrotechnik Friedrich“.

Gundolf Büsch vom Planungsbüro betont: „Es gibt kaum energetische Maßnahmeninvestitionen die effizienter sind, als der Austausch konventioneller Beleuchtung gegen hocheffiziente LED Beleuchtung.“ Seine Rolle im Prozess: „Ich bin Lichtplaner und Unternehmer für LED-Beleuchtung. In den letzten Jahren habe ich mich auf kommunale und vereinseigene Sportstättenprojekte konzentriert. Als langjähriger Vorsitzender des Tennisclubs Breckerfeld, stehe ich naturgemäß in regelmäßigem Kontakt mit der Stadtführung.“ Die Firma ist bundesweit tätig, überwiegend für Sportstätten und Tennishallen.

### **Sukzessive Modernisierung**

Nachdem zunächst die Klassenzimmer der Grundschule und seit 2015 die Straßenbeleuchtung modernisiert wurden, gerieten die Breckerfelder Hallen (kleine Sporthalle/Schwimmhalle/große Mehrzwecksporthalle) in den Fokus. Nach der Planung bewarb sich die Stadt im Rahmen des Programms „investive Maßnahme zur nachhaltigen Reduzierung von Treibhausgasemissionen“ um Fördergelder des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und erhielt eine Bewilligung für 22.561 Euro (etwa 40 Prozent der Gesamtinvestition). „Standardmäßig begleite ich als Fachplaner diese Förderanträge. Ich suche die passenden Beleuchtungsprodukte, die dann auch Inhalt der kommunalen Ausschreibung werden“, so Büsch.

Nach der Umsetzung sei laut Stadt mit einer Stromersparnis von rund 76 Prozent zu rechnen. Die jährliche CO<sub>2</sub>-Minderung von 52 Tonnen ergebe eine Reduktion von 1040 Tonnen in 20 Jahren. Das entspreche dem Gewicht von circa 1250 Kleinwagen. „Mit der neuen Technologie leistet Breckerfeld nicht nur seinen Anteil am Klimaschutz, sondern insbesondere lassen sich auch Energiekosten langfristig einsparen“, so die Stadt. Zwei gleichermaßen positive Aspekte konnten erreicht werden: Durch den Einsatz zeitgemäßer Lichtsteuerungen wird nun vermehrt Tageslicht genutzt, gleichzeitig ermöglicht dies eine bedarfsgerechte Beleuchtung für unterschiedliche Sportarten. Durch die wartungsarme Technik können Instandhaltungskosten eingespart werden. lh

---

© WP 2020 - Alle Rechte vorbehalten.